



## Nachwuchsförderung im Zentrum

Die 1963 gegründete EAS (Experimental Aviation of Switzerland) vertritt mit 530 Mitgliedern die Interessen der Amateurflugzeugbauer in der Schweiz. Im Rahmen der Generalversammlung auf dem Flughafen Bern-Belp trafen sich 100 Piloten, um neben den statutarischen Geschäften Fragen der Sicherheit zu erörtern und das kollegiale Gespräch zu pflegen. Gewohnt umsichtig hat Vizepräsident Alfons Hubmann den Anlass vorbereitet und begrüsst als Gäste Nationalrat Norbert Hochreutener, Rodger Hopkinson, Präsident der internat. Branchenvereinigung EFLEVA, Oberstlt Ernesto Looser CFB, Oberstlt Thomas Egger vom Flugplatzkommando Meiringen (ihm ist die Bundesbasis Bern-Belp unterstellt), Flugplatzdirektor Charles Riesen sowie AeCS-Präsident Beat Neuenschwander. Werner Maag betonte im Jahresbericht, die registrierten Unfälle hätten am Image der Flugzeug-Eigenbauer gekratzt. Man halte im Verband zusammen mit dem BAZL weiterhin die Sicherheit hoch, zum Beispiel durch Bau- und Flugberaterkurse. Dem Kontakt untereinander dienen die monatlichen regionalen Pilotenstammtische, die stets gut besucht seien.

### Von der Fliegerei begeistert

Gastreferent Oberstleutnant Ernesto Looser beleuchtete Aspekte des «Fliegen unter Druck». Norbert Hochreutener skizzierte als Vizepräsident der Parlamentarischen Gruppe Luftfahrt das weitere Vorgehen betreffend

Verwendung der Erträge aus Treibstoffsteuern aus dem innerschweizerischen Luftverkehr für die Luftfahrt. Beat Neuenschwander wies auf die Problematik immer höherer verordneter Gebühren hin und gratulierte zum neuen Nachwuchsförderungsprogramm «Da Vinci». Wie bei anderen Sparten des AeCS ist auch bei den Flugzeug-Eigenbauern das Thema Nachwuchs aktuell. «Dream it – Build it – Fly-it» lautete das Motto des ersten während des GV-Tages durchgeführten Nachwuchswerbeseminars «Da Vinci» mit 20 Teilnehmenden. Mit dabei auch Serge Grogg (15) und der 16-jährige Emanuel Rotzer (siehe Bild), die sich während eines JULA in S-chanf kennengelernt haben. Die beiden Jungen zeigten sich begeistert und wollen der Fliegerei weiterhin die Treue halten. Geleitet wurde das Seminar von Linienpilot Martin Pohl, welcher derzeit einen Zodiac-Flieger baut. Rolf Ellwanger

